

BENEDIKTINERINNENKLOSTER DOBBERTIN > DIAKONIEWERK KLOSTER DOBBERTIN

Die umfassendste und am besten erhaltene Klosteranlage in Norddeutschland. 800 Jahre Geschichte von der Klostergründung 1220 an sind in Dobbertin erlebbar.

Das Kloster Dobbertin lässt noch heute die beiden wesentlichen Epochen der Vor- und Nachreformation in seiner Gebäudestruktur erkennen. Das Zentrum der mittelalterlichen Anlage bilden die Kirche und die Klausur, dazu die Ergänzungen eines äußeren Rings an Stiftsdamenhäusern in offener Bebauung. Sie sind Ausdruck der protestantischen Struktur des Klosters, welches nach der Reformation ab 1572 als „Jungfrauenkloster“ zur Versorgung der unverheirateten Töchter der Ritter- und Landschaft diente.

Im Mittelalter wurde der Besitz des Klosters so umfangreich, dass Dobbertin als eines der reichsten Klöster Norddeutschlands galt. Die 25 000 Hektar umfassenden Ländereien, zu denen auch 2 Sandpropsteien an der Müritz gehörten, wurden im 16. Jahrhundert zur besseren Verwaltung in einem eigenen Verwaltungsbezirk, dem Klosteramt Dobbertin, zusammengefasst.

Dem Klosteramt ist eine eigene Ausstellung im Brauhaus gewidmet.

Bis zu seiner Aufhebung im Jahr 1920 gehörten dem Damenstift fast ausnahmslos Frauen aus adligen Familien an.

1974 wurde als letzte der in Dobbertin lebenden Konventualinnen, Elisabeth Charlotte Gräfin von Bassewitz, bestattet.

Theodor Fontane, oftmals Gast der Konventualin Mathilde von Rohr, schwärmte: „Das Ganze ein dörfliches, in kleinre Verhältnisse (aber keineswegs in kleine) transponiertes Oxford. Park, Gärten, alte Bäume, geräumige, anheimelnde Wohnungen, alles um die Kirche herum gruppiert.

Wohlleben, Abwesenheit der kleinen Tagessorge, geistige Freiheit.“

Heute wohnen 280 Menschen mit geistiger Behinderung auf dem Gelände, das vom Diakoniewerk Kloster Dobbertin verwaltet wird.

Eine Schule und Werkstätten sorgen weiter für den bereits im Mittelalter geprägten Anspruch des ORA ET LABORA.

Besondere Aktivitäten:

- das Kloster ist Festspielort im Rahmen der mecklenburgischen Musikfestspiele
 - der Theodor-Fontane-Freundeskreis M-V veranstaltet Vorträge und Lesungen
 - ein Freundeskreis bemüht sich um die Wiedererrichtung einer Orgel in der Kirche
- Die Anlage ist ganzjährig zu besichtigen.

Im Brauhaus wird für das leibliche Wohl aller Gäste gesorgt.

weitere Details unter:

www.kloster-dobbertin.de

